

Juni 2007

VORHANG AUF!

Knisternde Spannung breitet sich aus, wenn alle wissen, dass sich gleich der Vorhang hebt. Die, die hinter dem Vorhang stehen in der Erwartung, wie kommt es an was wir geplant, entwickelt und gestaltet haben. Und vor dem Vorhang ist es die Neugier auf etwas aufregend Neues und zugleich Vertrautes. Es ist der Wunsch, etwas zu erleben, Neues zu entdecken und dabei zu erfahren, dass man etwas von dem wiederfindet, was einem wichtig ist. Der Vorhang hat sich gehoben, der Blick ist frei, kann von Raum zu Raum gleiten und Eindrücke sammeln, staunen und da, wo es angenehm ist, entspannen. Und wie nach jeder Premiere wurde bei einer ausgelassenen Feier darüber philosophiert, was das Neue so reizvoll, innovativ und zugleich klassisch macht. Neues und Altes vermischen sich, Klassik und Moderne bilden Kontrast und Einheit. Ein unverwechselbarer Stil schafft für den Gast das Gefühl, Teil von etwas ganz Besonderem zu sein. Applaus und Bravo!

EINLEITUNG Juni 2007 Vorhang auf!	Seite 7
WANDLUNGEN: DIE WIEDERGEBOURT DES BESONDEREN	Seite 8
TRADITION IST VERLÄSSLICH	Seite 10
GRÄFLICHE GASTLICHKEIT SEIT 1782	Seite 12
GESPÜR FÜR STIL UND WOHLBEFINDEN	Seite 16
ZEITLOSE ATMOSPHERE	Seite 20
RUHHGE ELEGANZ	Seite 24
KULTUR DES GENIESSENS	Seite 28
UNVERGESSLICHE FESTE UND FEIERN	Seite 30
AUFMERKSAMKEIT FÜR DAS WESENTLICHE	Seite 32
ALLES BLEIBT ANDERS Tradition und Moderne der gräflichen Gastlichkeit	Seite 34
WANDLUNGEN	Seite 36